# Zorn



***„Denn im Zorn tut keiner, was vor Gott recht ist.“***

*Jakobus 1,20 (NeÜ)*

Philipp und Anna bauen mit Duplosteinen eine Ritterburg. Plötzlich wird es laut in ihrem Zimmer. „He, das sind meine Steine!“ – „Nein, ich hatte die zuerst.“ – „Nein, du lügst!“ – „Stimmt nicht, du lügst!“ Der Streit wird immer heftiger. Es bleibt nicht bei bösen Worten. Philipp tritt gegen die Burg. Die Mauer bricht ein. Da nimmt Anna einen Duplostein und schleudert ihn in Philipps Richtung. Philipp reagiert sofort und wirft ihr auch einen Stein entgegen. „Autsch!“ brüllt Anna und fängt an zu weinen. Der Stein hat sie am Kopf getroffen. Philipp ist erschrocken, das hat er nicht gewollt. Wie konnte das passieren? Sie hatten doch so schön zusammen gespielt und jetzt war alles kaputt. Philipp weiß ja, dass er nichts auf andere werfen soll. Aber er war so wütend gewesen.
Wenn du zornig oder wütend bist, tust du schnell etwas, was dem anderen weh tut. Gott möchte nicht, dass du schnell wütend wirst. Durch Streit entstehen Tränen, Chaos und Ungerechtigkeit. Gott möchte aber Frieden und Gerechtigkeit. Er möchte, dass du freundlich und nachgiebig bist. Überlasse das „schönere“ Spielzeug deinem Spielkameraden – du wirst staunen, wie friedlich man zusammen spielen kann.

© andachten-fuer-kleine.de